

II.

Diözese Worms.

451. 1147 o. T.
Buggo oder Burchard, Bischof zu *Worms*, Legat des Königs Konrad am päpstlichen Hofe in *Frankreich*¹⁾ übergibt dem Kloster *Höningen* die Pfarrkirche zu *Dackenheim*. Zeugen: Papst Eugen III., der griechische Kardinal Gregor, Anselm, Bischof von *Havelberg*, Hubald, Abt von *Stablo*, Oddo, Abt zu *Frankenthal*, Godefrid, Kanonich daselbst, Rudolf, Kanonich zu *Höningen*, und Sifrid, Propst zu *Wimpfen*.

Auszug bei Würdtwein, *Monasticon Wormatiense*
auf der Heidelberger Bibliothek Bd. I fol. 184.

452. 1196 o. T.
Alberadis, die kinderlose Gräfin-Witwe zu *Cleberch*, schenkt mit Rat ihres Bruders, des Grafen Friderich v. *Liningen* und auf Bitten ihrer Schwester Lucardis, Gräfin zu *Sarbrucchen*, der Kirche Unserer Lieben Frau zu *Wadegocingen* (*Wadgassen*) unter Vermittlung des Grafen Simon v. *Sarbrucchen* ihr ererbtes Patronatsrecht an der St. Martinskirche zu *Buccheneim* (*Kleinbockenheim*) und an der Kapelle zu *Kindeneim* (*Kindenheim*), an welcher letztgenanntem Orte Tauf- und Begräbnisrecht, sowie zwei Drittel des Zehents dem genannten Gotteshause St. Martin als der Mutterkirche zustehen. Für diese Zuwendung sollen in der Liebfrauenkirche zu *Wadegocingen* die Jahrtage der Schenkerin und ihrer Eltern feierlich begangen werden. Sieglere: Graf Friderich v. *Liningen*, der Ausstellerin Bruder und derzeitiger Vormund, und Simon, Graf zu *Sarbrucchen*. Zeugen: Henrich, Graf zu *Zweibrücken*, Gertrud, Gräfin v. *Liningen*, Amilius, gräflicher Kaplan, Hellenger v. *Frankenstein*, Helferich, Godebert von *Liningen* und Ulrich v. *Cnoringen*, Freie, Hugo v. *Mertinesheim*, Ministeriale, Giselbert,

¹⁾ Der Ausstellungsort dieser Urkunde war vermutlich *Dijon*, wo Buggo mit Papst Eugen III. am 30. März 1147 zusammentraf. Cf. Bernhardt, *Jahrbücher Konrads III.* S. 559!